



europa-union deutschland
Mitwirken am Europa der Bürger

Für Europafreundlichkeit und Weltoffenheit – Gegen PEGIDA

Beschluss des Bundeskongresses vom 17.04.2016

Der 61. Bundeskongress der Europa-Union Deutschland findet in Dresden statt. Damit wird auch ein Zeichen gegen die mit dieser Stadt engstens verbundene Gruppierung gesetzt, die sich selbst „Die Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ nennt. Mit dieser Namensgebung und den bei den Demonstrationen verkündeten Parolen werden dumpfe Ängste vor Überfremdung geschürt und die Einigung Europas in Frage gestellt. Die kulturelle und sprachliche Vielfalt ist der Reichtum Europas; sie ist Quelle der europäischen Identität. Es ist Aufgabe der Europäerinnen und Europäer, diese kulturelle Vielfalt zu schützen und zu fördern. Hierzu gehören auch die Begegnung und die Verständigung mit anderen Kulturen und Lebensverhältnissen. Pegida ist hierzu nicht bereit. Die Bewegung schadet Dresden und dem Ansehen Deutschlands insgesamt. Das Programm von Pegida enthält rassistische Formulierungen. Mit der Parole, die christlich-jüdische Abendlandkultur sei bedroht, werden fremdenfeindliche Einstellungen vermittelt. Rassismus und nationale Egoismen zerstören auf Dauer ein friedliches Miteinander in Europa. Deshalb wenden wir uns gegen Pegida und bekämpfen die bei den sogenannten „Montagsdemonstrationen“ geäußerten Ideen und Parolen. Nur geeint sind die Staaten Europas in der Lage, Frieden und Freiheit, Stabilität, Wohlstand und soziale Sicherheit, eine lebenswerte Umwelt, Demokratie und Menschenrechte zu garantieren und die Herausforderungen der Globalisierung zu bewältigen. Deshalb setzt sich die Europa-Union Deutschland für ein starkes, friedlich geeintes Europa ein.